

Ringelhechtling – *Pseudoepiplatys annulatus*

Unterfamilie: *Rivulidae*

Gattung: *Pseudoepiplatys*

Erstbeschreibung: *Boulenger* 1915

Ersteinfuhr nach Europa: *Lambert* 1955 (Belgien)

Verbreitung: Westafrika Küstenregionen, von Guinea über Sierra Leone bis nach Liberia.

Gestalt: langgestreckte hechtähnliche Fische, oberständiges Maul, 4 – 5cm

Färbung: entsprechend der Fundorte werden 3 Farbvarianten unterschieden.

- Conakry-Form
- Kasave-Form
- Monrovia-Form

Charakteristisches Merkmal aller Formen: 4 dunkelgraue bis schwarze Querbinden auf hellem gelbbraunen Körper. Schuppen schwarz gesäumt. Iris des Auges bei beiden Geschlechtern leuchtend blaugrün. Auf dem Kopf ein silbriger Glanzfleck.

Weibchen mit runden farblosen Flossen

Männchen: Lang ausgezogene Schwanzflosse mit starker Verlängerung der mittleren Flossenstrahlen. Rücken- und Afterflosse spitz ausgezogen.

Conakry-Form: Vordere Teil der Rücken- und hinterer Teil der Afterflosse braungelb. Brustflossen braunrot gesäumt.

Kasave-Form : Vorderer Teil der Rückenflosse leuchtend orange bis rot.

Monrovia-Form: Hinterer Teil der Afterflosse orange, Brustflossen orange gesäumt, Rückenflosse hellgrau

Haltung: Im Gesellschaftsbecken mit anderen kleinen Fischen, in der Natur vorkommende Beifische sind *Epiplatys fasciolatus* und *E. bifasciatus*.

Die Becken sollten gut bepflanzt sein und Oberflächenpflanzen haben. Temperatur zwischen 25 und 28°C.

Wasserwerte: pH 6,5 – 7,5 ; 10°dH

Im Artbecken kann extensiv gezüchtet werden. Die Eier sind sehr klein und nur mit der Lupe zu entdecken.

Bei guter Fütterung (kleine Wasserflöhe, Cyclops, Drosophila) laichen die Tiere bei häufigem Wasserwechsel

Ps. annulatus ist ein Dauerlaicher? (Laichpause etwa zwischen April und Juni - eigene Beobachtungen).

Das Anfüttern muss sofort nach dem Schlupf (nach etwa 10 Tagen) erfolgen. Feinstes Lebendfutter (Rotatorien) oder Pantoffeltierchen ist erforderlich. Nur sehr kleine Portionen, aber oft, verfüttern.

Achtung! Tote Futtertiere führen infolge der Wasserverschlechterung zum Verlust der Jungfische. Nach etwa 6 Monaten ist *Ps. annulatus* geschlechtsreif.